

Zeitschrift: Elemente der Mathematik
Herausgeber: Schweizerische Mathematische Gesellschaft
Band: 11 (1956)
Heft: 5

Artikel: Perspectiva Corporum Regularium
Autor: Jamitzer, Wentzeln
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-18625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ELEMENTE DER MATHEMATIK

Revue de mathématiques élémentaires — Rivista di matematica elementare

*Zeitschrift zur Pflege der Mathematik
und zur Förderung des mathematisch-physikalischen Unterrichts
Organ für den Verein Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrer*

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

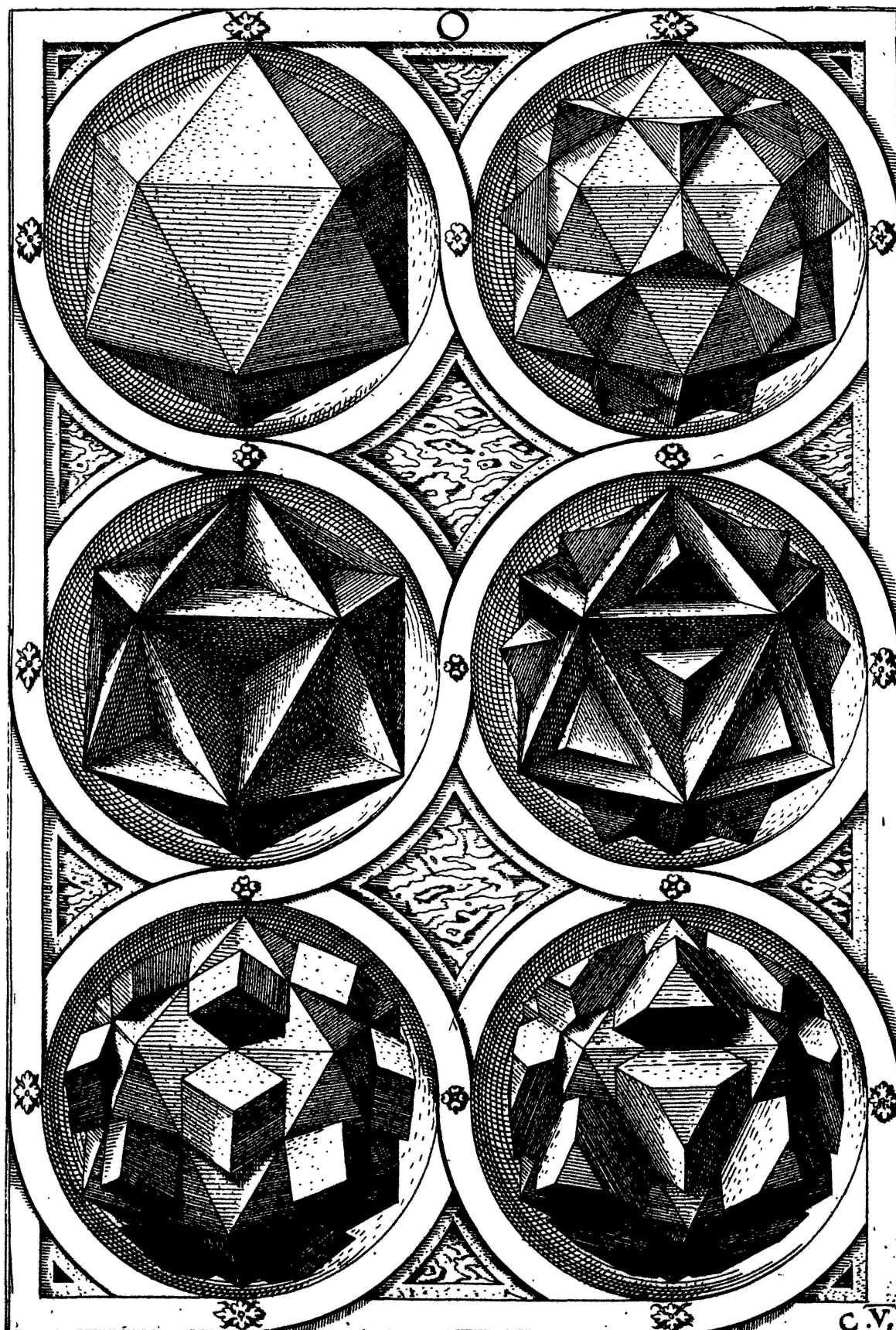
El. Math.	Band XI	Nr. 5	Seiten 97–120	Basel, 10. September 1956
-----------	---------	-------	---------------	---------------------------

Perspectiva Corporum Regularium

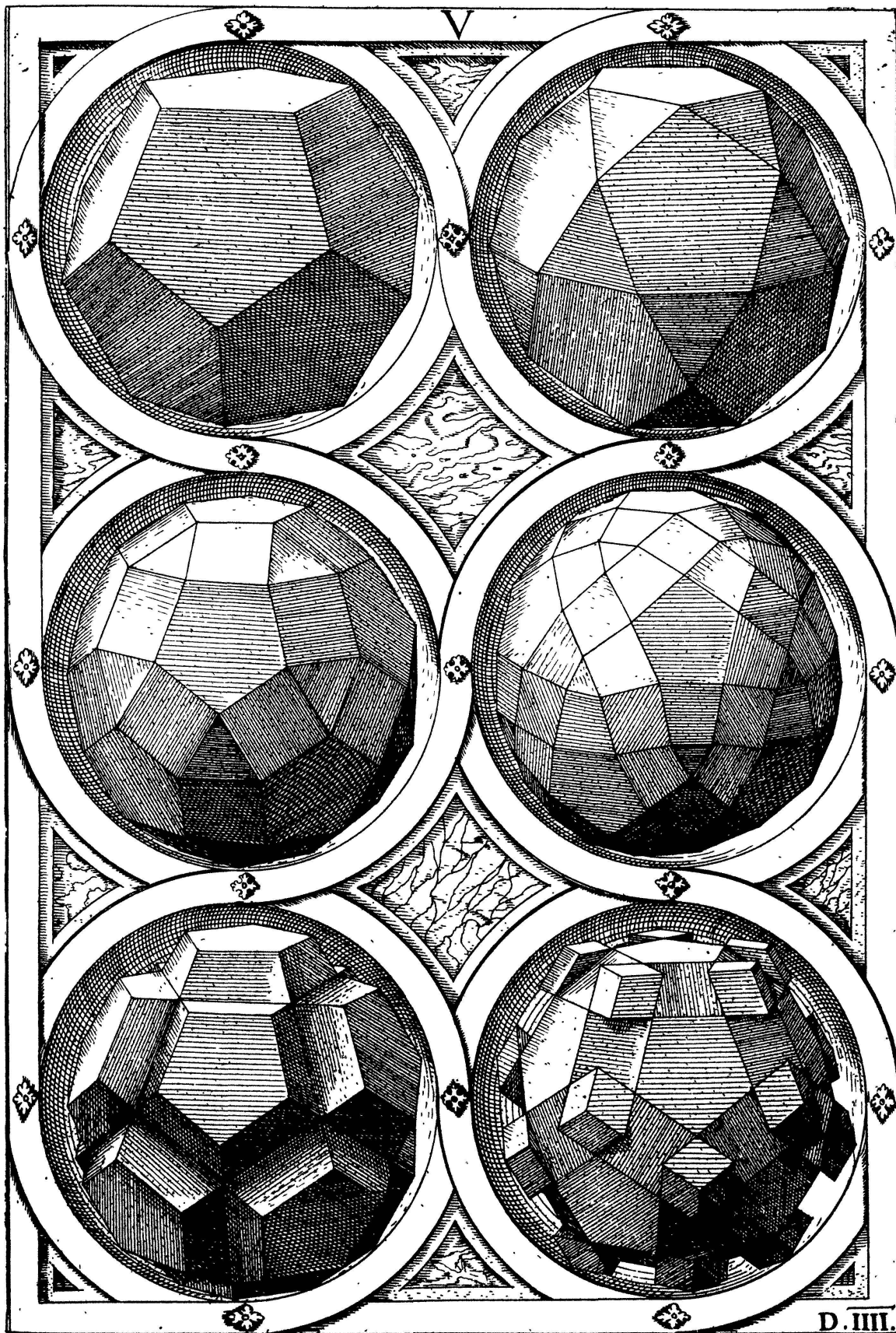
durch Wentzeln Jamitzer,
burgern und goldschmid in Nürnberg, mit Götlicher hülff an tag geben.
Anno M. D. LXVIII

Die Redaktion ist in der Lage, drei Tafeln des Werkes von JAMITZER wiederzugeben¹⁾. Es handelt sich offenbar um ein recht seltenes Buch; CANTOR und BRÜCKNER erwähnen es, haben es aber anscheinend nicht gesehen. Der kurze Textteil ist mathematisch wenig aufschlussreich, wir entnehmen ihm, dass die Tafeln durch den «Künstlichen Jobst Amman von Zürich» gestochen worden sind. Der Autor will eine Anleitung geben, wie aus den Platonischen Körpern «ohne Endt gar viel andere Körper» gewonnen werden können. Die vielen Tafeln zeigen, dass diese anderen Körper weit mehr der künstlerischen Phantasie als mathematischer Überlegung entspringen. Immerhin glaubte man in der dritten Figur der von uns wiedergegebenen Tafel CV ein reguläres Sternpolyeder zu entdecken (CANTOR, *Geschichte der Mathematik*, Band II (1900), S. 582). Eine aufmerksame Betrachtung zeigt jedoch gebrochene innere Kanten, so dass die Auffindung der regulären Sternpolyeder immer noch KEPLER vorbehalten bleibt. Man wird gut tun, die Figuren JAMITZERS als Themen (Platonische Körper) mit Variationen zu geniessen, die zum Teil sogar zweimal auftreten. Gegen den Schluss des Werkes werden solche Variationen in Durchsicht geboten, wovon die Tafel F VI ein Beispiel gibt; die Figuren werden immer phantasievoller, spielerischer und mathematisch uninteressanter. So ist es sicher mehr ein Werk des Zufalls als systematischer Untersuchung, wenn sich mehrere Archimedische Körper finden lassen, so in der vorliegenden Tafel D III die Körper 114 ζ und 115 b nach der Zusammenstellung bei HOLZMÜLLER, *Elemente der Stereometrie*, Teil I (1900), S. 53; das sind die Körper $(3.5)^2$ und $3.4.5.4$ nach der Bezeichnung in dem Buche von H. M. CUNDY and A. P. ROLLETT, *Mathematical Models* (Oxford 1952), S. 102 und 105.

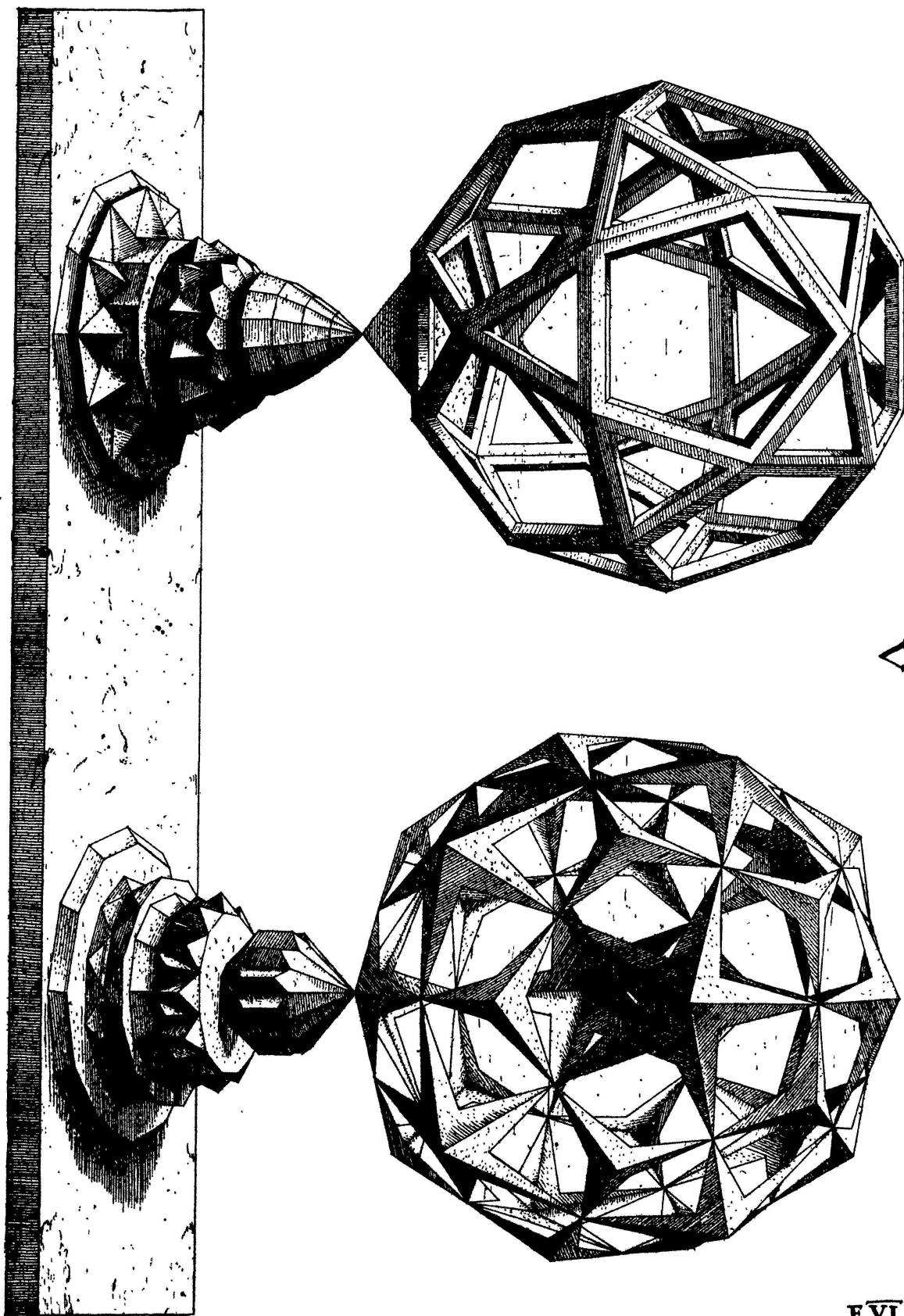
¹⁾ Das Buch befindet sich im Privatbesitz von Herrn Dr. H. KELLER, Winterthur, der in verdankenswerter Weise diese Wiedergaben gestattet hat.



Blatt CV



Blatt DIIII



F.VI.